

Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

7. Sonntag der Osterzeit - Lesejahr C

Lebensimpuls 2019

ALLE sollen eins sein!

In unserer zerrissenen Welt
Wer würde das nicht ersehnen?
Doch
kann diese ‚Rechnung‘ aufgeh’n?

Sind die Spalter nicht mächtiger
stärker all jene
die selbst auf’s Podest der Macht wollen
ohne Rücksicht auf Verluste

Wie konträr
im Augen-Blick der Gottverbundenheit
Einheit atmen
eins werden
mit sich selbst
mit Gott
mit ‚der Welt‘

Illusion, denkst du?
Fühle
wie sich Zerrissenheit anfühlt
und
wie dich das Einssein wandelt

ALLE sollen eins sein, sagt Jesus
Welch’ kraftvolle Vision
nicht alle gleich
aber alle eins

Könnte gelingen

In Jesu Geist
liegt der Kern
der Einheit
der Atem
der alles Lebendige erfüllt
und leitet

Gottes LIEBE will
Gestalt werden
in mir
in dir
SO kann Einheit wirklich werden
und
Friede auf Erden



Lebensimpuls 2016

Eins sein

Uneinigkeit
in tausend großen und kleinen Fragen
des Lebens und der Welt

Uneinigkeit
kostet Kraft und
Menschenleben

Eins sein
heißt nicht
alle einer Meinung sein

Eins sein heißt nicht
die eigene Einmaligkeit
aufgeben

Eins sein
im göttlichen Geist
und
Kräfte bündeln

Eins sein
in dem Geist
der LEBEN schafft
Erneuerung be-wirkt
SINN erkennen lässt

Dort SEIN
wo du bist – Gott -
mit deiner Idee
vom Mensch-Sein

Bin ich dort
eins mit dir?



liturgische Texte

1. Lesung: Apg 7,55–60; 2. Lesung: Offb 22,12–14.16f.20

Evangelium: Joh 17,20–26

Ich bitte nicht nur für diese hier, sondern auch für alle, die durch ihr Wort an mich glauben.

Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast.

Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast, **damit sie eins sind, wie wir eins sind**, ich in ihnen und du in mir. So sollen sie vollendet sein in der Einheit, damit die Welt erkennt, dass du mich gesandt hast und sie ebenso geliebt hast, wie du mich geliebt hast.

Vater, ich will, dass alle, die du mir gegeben hast, dort bei mir sind, wo ich bin. Sie sollen meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast, weil du mich schon geliebt hast vor Grundlegung der Welt.

Gerechter Vater, die Welt hat dich nicht erkannt, ich aber habe dich erkannt und sie haben erkannt, dass du mich gesandt hast.

Ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun, damit die Liebe, mit der du mich geliebt hast, in ihnen ist und ich in ihnen bin.